



Sie befinden sich hier: [Startseite](#) › **Erinnerung an tausendfaches Leid – Wiedereinweihung des Internationalen Mahnmals der KZ Gedenkstätte Dachau; Kultusminister Piazzolo besucht Festakt**

Erinnerung an tausendfaches Leid – Wiedereinweihung des Internationalen Mahnmals der KZ Gedenkstätte Dachau; Kultusminister Piazzolo besucht Festakt

18. Oktober 2022

MÜNCHEN/DACHAU. Nach Abschluss der Sanierungsarbeiten an der Bronzeskulptur „Menschen im Stacheldraht“ spricht Kultusminister Michael Piazzolo bei der Wiedereinweihung des Internationalen Mahnmals der KZ Gedenkstätte Dachau. „Der Stacheldraht des Lagerzauns ist ein Symbolbild für die Qualen der Insassen des KZ Dachau. 40.000 Häftlinge haben den Terror der Nationalsozialisten hier im Lager nicht überlebt. Gleichzeitig denken wir aber auch in Dankbarkeit an die Befreiung des Lagers vor 77 Jahren.“

Das 1968 eingeweihte Mahnmal des jugoslawischen Künstlers und KZ-Überlebenden Nandor Glid ist der zentrale Gedenkort der KZ Gedenkstätte und ein international bekanntes Zeichen der Erinnerungskultur. Kultusminister Piazzolo hebt die Bedeutung des Lernorts Dachau für die kommenden Generationen hervor: „Jedes Jahr besuchen unzählige Schülerinnen und Schüler die Gedenkstätte Dachau und werden mit dem unfassbaren Leiden im KZ konfrontiert. Hier lernen unsere jungen Menschen aber auch, dass Demokratie und Menschenwürde keine Selbstverständlichkeit sind, sondern immer wieder aufs Neue verteidigt werden müssen. Für uns in der Politik heißt das: Wir stehen in der Pflicht, unsere Gedenk- und Lernorte zu erhalten und stetig weiterzuentwickeln.“

Für die Bayerische Staatsregierung ist die Erneuerung und Weiterentwicklung der Gedenkstätte Dachau in den nächsten Jahren ein zentraler Baustein im „Gesamtkonzept Erinnerungskultur“, das 2020 beschlossen wurde.

Sanierung der Bronzeskulptur

Die Sanierung der Bronzeplastik begann im März 2019 und konnte im August 2022 erfolgreich abgeschlossen werden. Der sehr komplexe und herausfordernde Prozess wurde in enger fachlicher Abstimmung zwischen der Metallrestaurierungsfirma Haber & Brandner mit dem Staatlichem Bauamt Freising, Kayser+Böttges | Barthel+Maus Ingenieure und Architekten GmbH sowie dem Bayerischem Landesamt für Denkmalpflege durchgeführt. Die Restaurierung markiert auch den Beginn einer umfassenden Neugestaltung der KZ-Gedenkstätte Dachau.

[Pressemitteilung auf der Seite des Herausgebers](#)

